alpha nova Akademie

Lehrgang
Systemisches Case Management 2023/2024
mit dem Abschluss
„zertifizierte Case Managerin (ÖGCC)/zertifizierter Case Manager (ÖGCC)“

Modul 1: Basis
Modul 2: Vertiefung

Einleitung

Case Management bekommt im Sozial- und Gesundheitswesen, im arbeitsmarktpolitischen Kontext und bei NEBA-Leistungen eine immer größere Bedeutung. In vielen Handlungsfeldern und von unterschiedlichen Einrichtungen und Professionen wird Case Management bereits umgesetzt und ist zum Teil für eine Umsetzungsberechtigung die Voraussetzung.

Als Handlungskonzept ist Case Management eine ganzheitliche Herangehensweise zur abgestimmten Organisation und Koordination von Dienstleistungen. Menschen werden in ihrer Eigeninitiative und Aktivität gestärkt, indem Case Management Ansätze das Selbstmanagement und Empowerment konsequent fördert.

Der Case Manager/die Case Managerin analysiert die Ressourcen der Betroffenen, plant die Unterstützungsprozesse und stimmt die Leistungen unter Einbindung der Betroffenen miteinander ab. Dazu werden formelle und informelle Netzwerke erschlossen und nutzbar gemacht.

Case Management orientiert sich zentral an der Lebenswelt der betroffenen Menschen und unterstützt ökonomisch reflektiertes Handeln. Dieses strukturierte Vorgehen erwirkt eine passende Hilfestellung für komplexe Problemlagen.

Der Lehrgang orientiert sich an den Rahmenempfehlungen der Österreichischen Gesellschaft für Case und Care Management (ÖGCC) und den damit verbundenen Handlungsansätzen, Methoden und Grundhaltungen und setzt zusätzlich einen systemisch-lösungsorientierten Schwerpunkt. Dabei geht es immer auch um die Verbindung zwischen theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung in den jeweiligen Handlungsfeldern der Teilnehmer:innen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter:innen der Sozialwirtschaft, Interessenvertretungen, Rehabilitationseinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Kinder- und Jugendhilfeträgern
- Berater:innen, Trainer:innen
- Mitarbeiter:innen sozial- und arbeitsmarktpolitischer Institutionen

Überblick

Es ist möglich

a) den gesamten Lehrgang zu absolvieren und mit dem Diplom „Zertifizierte Case Managerin (ÖGCC) / zertifizierter Case Manager (ÖGCC) abzuschließen.
b) das Basismodul zu besuchen.
c) das Vertiefungsmodul zu buchen.
Auch hier gibt es die Möglichkeit mit dem Diplom abzuschließen, wenn der Umfang des Basismoduls bereits anderwärtig absolviert wurde.

Lehrgang Systemisches Case Management, 219 Unterrichtseinheiten	
Basismodul - gesamter Umfang: 114 Unterrichtseinheiten	
bestehend aus:	Präsenzseminare: 96UE praktische Grundlagen im Case Management
	selbstorganisiert: 18 UE kollegialer Austausch
Vertiefungsmodul - gesamter Umfang: 105 Unterrichtseinheiten	
bestehend aus:	Online-Seminare: 8 UE theoretische Vertiefung Präsenzseminare: 67 UE arbeitsfeldbezogenes Fachwissen und Anwendung
	selbstorganisiert: 15 UE Supervision 15 UE selbstorganisierte Arbeitsgruppen
Abschluss	
	Erfüllung aller Zugangsvoraussetzungen
	Abschlussarbeit
	Prüfung

alpha nova BetriebsgesmbH • Akademie
8401 Kalsdorf • Römerstraße 92 • Tel: 03135 / 56 382 -16
akademie@alphanova.at • akademie.alphanova.at

Die alpha nova Akademie ist Ö-Cert-Qualitätsanbieterin.

Basismodul

Lernergebnisse des Basismoduls

Teilnehmende

- haben vertiefte und aktuelle Kenntnisse in Theorie und Praxis des Case Management.
- kennen die Verfahrensschritte des Case Management.
- kennen Methoden und Techniken und haben die „Werkzeugkiste“: Genogramm, Ressourcen- und Netzwerkkarte ausprobiert und eingesetzt.
- haben eine systemisch-lösungsorientierte Haltung entwickelt.
- haben ihren Kommunikationsstil verfeinert und erweitert.
- haben ihr eigenes Verhalten in den unterschiedlichen Rollen und Funktionen des Case Management kritisch reflektiert.
- können Case Management als Handlungsansatz in die eigene berufliche Praxis transferieren.

Ablaufplan und Inhalte

Lernform und Umfang Referent:in	**Inhalte**	**Datum / Ort**
	Einstieg & Grundlagen	
Präsenzseminar 20 UE Karoline Weiß	*Einstieg:* • Kennenlernen der Lehrgangsgruppe • Organisatorische Hinführung • Einstieg in die Lernformen (kollegialer Austausch/Peergruppen & Präsenzseminare) *Grundlagen*: In diesen ersten Einheiten richtet sich der Fokus auf die Grundlagen der Arbeit als systemische Case Managerin / systemischer Case Manager. Dazu zählen: • Entwicklung und Geschichte von Case Management • Unterschiedliche Definition und Ansätze von Case Management • Kennenlernen des Phasenmodells • Positionen, Funktionen und Rollen im Case Management Kennenlernen der systemisch, lösungsorientierten Grundhaltung: • Grundlagen und Haltung der Systemtheorie • Empowerment und Partizipation • Ressourcenorientierung • Lebensweltorientierung	**Mi, 22. & Do, 23. März 2023**, jew. 9-17 Uhr **Fr, 24. März 2023**, 9-12:30 Uhr alpha nova Akademie, Kalsdorf
	Case Management auf der Fallebene	
Präsenzseminar 24 UE Lore Petrovic *(19./20. April 23)* Karoline Weiß *(21. April 23)*	• Vom Problem zur Lösung: Lösungorientierung - Aufbau eines Beratungsgesprächs • Praxistransfer: Fragetechniken, Reframing, Skalierung • Praxistransfer: Genogramm, Netzwerkkarte, Ressourcenkarte	**Mi, 19. bis Fr, 21. April 2023**, jew. 9-17 Uhr Steiermarkhof

Präsenz-Seminar 20 UE Karoline Weiß	• Zielarbeit • Abschluss Assessment • Hilfeplanung	**Mi, 10. & Do, 11. Mai 2023**, jew. 9-17 **Fr, 12. Mai 2023**, 9-12.30 Uhr Steiermarkhof
	Case Management auf der Systemebene	
Präsenzseminar 16 UE Aaron Radaelli U3	• Handlungsansatz Case Management auf Organisations- & Systemebene: - Ebenen von Case Management - Kommunikation und Handeln in unterschiedlichen Kontexten - Monitoring, Evaluation - Qualitätsmanagement	**Do, 15. & Fr, 16. Juni 2023,** jew. 9-17 Uhr Steiermarkhof
	Reflexion und Abschluss	
Präsenzseminar 16 UE Karoline Weiß	• **Reflexion & Abschluss Basismodul**	**Do, 28. & Fr, 29. September 2023**, jew. 9-17 Uhr Steiermarkhof
	selbstorganisiert	
in Gruppen 18 UE	• 18 UE kollegialer Austausch	Bis zum Ende des Basismoduls

Vertiefungs- und Reflexionsmodul

Das Reflexions- und Vertiefungsmodul bietet aufbauend fundiertes theoretisches Wissen und praxisorientierte Anwendungsmöglichkeiten von Case Management als innovatives Handlungskonzept. Übergeordnetes Ziel ist die Zertifizierung als Case ManagerIn durch die ÖGCC.

Lernergebnisse des Vertiefungs- und Reflexionsmoduls

Teilnehmende:

- verfügen über ein vertieftes handlungs- und zielgruppenbezogenes Fachwissen und besitzen eine Verfahrenssicherheit in der Fallsteuerung.
- sind befähigt fallunabhängig Netzwerke zu nutzen und können aktiv Methoden zur Netzwerkgestaltung einsetzen.
- haben sich mit den Anwendungsmöglichkeiten sowie Fragestellungen des Systemmanagements und der Organisationsentwicklung kritisch auseinandergesetzt.
- wissen über Versorgungsstrukturen, rechtliche und ethische Aspekte Bescheid.
- verfügen über vertiefte Tools der Qualitätssicherung und Evaluation.
- haben ihre Methodenkompetenz in Kommunikation, Beratung und Reflexion erweitert.
- haben eine fallbezogene Abschlussarbeit erstellt und diese erfolgreich präsentiert.

Ablaufplan und Inhalte *(die genauen Termine werden nachgereicht)*

Lernform/Umfang Referent:in	**Inhalte**	***Datum / Ort***
	Einführung ins Modul und in die schriftliche Abschlussarbeit • Überblick über den Ablauf und die Lernformen des Vertiefungsmoduls • Intention einer schriftlichen Abschlussarbeit. • Fallauswahl	***November 2023***
	Vertiefung Fallebene	
	• Die Kunst des systemischen Denkens und Handelns • Lösungsorientierte Beratung • Umgang mit Konflikt & Widerstand • Arbeit an konkreten Fallbeispielen	
	Vertiefung Systemebene	
	Systemmanagement und Steuerung • *Steuerungsformen auf Systemebene* • *Netzwerkentwicklung, Aufbau und Kooperation* • *Spannungsfelder im Case Management* • *Kommunikation und Moderation im Netzwerk* • *Transfer in das persönliche Arbeitsfeld* ***Organisationsentwicklung*** • *Vertiefendes Verständnis von Case Management als Entwicklungsprozess in Organisationen* • *Implementierungspraxis* • *Prozesssteuerung- und Lenkung* • *Entwicklung von Standards und Indikatoren* • *Qualitätsmanagement*	

	Recht und Ethik	
	• Sozialpolitische und rechtliche Grundlagen • Moral und Ethik im Case Management • Datenschutz und Netzwerk • Arbeitsfeldspezifische Vertiefung	
	Reflexion	
	• Kompetenzprofil und berufliches Selbstverständnis: Reflexion von Rolle, Funktion und Position • Interventionsmethoden: Hypothesenarbeit, Kollegiale Beratung, Reflecting Team • Fallsupervision und Kollegiale Fachgespräche • Reflexion des eigenen Handels und der eigenen - systemischen - Haltung	
	Abschlusskolloquium	***Februar/März 2024***

Abschluss

Prüfung und Abschlussarbeit

Abschlussarbeit
im Umfang von 45.000 Zeichen zu einem Thema im Case Management inkl. Fallarbeit.

2-teiliges **Prüfungsgespräch** (Präsentation der Abschlussarbeit und Kompetenzgespräch)

Voraussetzungen Abschluss

Bei positivem Abschluss der Ausbildung und der Prüfung gibt es ein Diplom zum/zur zertifizierten Case Manager:in (ÖGCC)

Voraussetzungen für den Abschluss:

1. Absolvierung des Lehrganges mit 85 % Anwesenheit
2. Nachweis von formalen Zugangsvoraussetzungen und Nachweis der einschlägigen beruflichen Praxis (muss vor Lehrgangsstart/bei der Anmeldung erbracht werden):
   a. Abgeschlossenes einschlägiges Universitätshochschulstudium / Fachhochschulstudium / Akademie des gehobenen medizinischen Dienstes / pädagogische Akademie / pädagogische Hochschule / Akademie für Sozialarbeit und eine mindestens einjährige (mindestens 20h / Woche) Berufs- und / oder Praxiserfahrung in einem einschlägigen Arbeitsfeld.
   oder
   b. Vergleichbare d.h. eine mindestens 2.000 Ausbildungseinheiten umfassende abgeschlossene Ausbildung im Gesundheits- und Sozialbereich und eine mindestens einjährige Berufs- und / oder Praxiserfahrung (mindestens 20h / Woche) in einem einschlägigen Arbeitsfeld.
   oder
   c. abgeschlossenes nicht einschlägiges Universitätsstudium / Fachhochschulstudium und eine mindestens zweijährige Berufs- und/oder Praxiserfahrung in einem einschlägigen Arbeitsfeld.
   oder

d. einschlägige betriebliche Qualifizierung und besondere betriebliche Aufgabe oder Funktion im Gesundheits-/Sozialbereich oder in der arbeitsmarktpolitischen Versorgung/Beratung und eine mindestens zweijähre Berufs- und Praxiserfahrung (mindestens 20h / Woche) in einem einschlägigen Arbeitsfeld.

3. Nachweise:, die im Laufe des Lehrgangs (Stichtag: Diplom 2) erbracht werden müssen:
   60 UE Kommunikation
   30 UE Selbstreflexion
   24 UE casemanagementrelevante Rechtskenntnisse

(* Der Nachweis, dass diese Kompetenzen informell erworben wurden, wird anerkannt, wenn dieser von einer Einrichtung ausgestellt ist, die auf die Anerkennung informell erworbener Kompetenzen spezialisiert ist.)

4. Abschlussarbeit:

Verfassen einer Abschlussarbeit im Umfang von ca. 45.000 Zeichen zu einem Thema im Case-Management inkl. Fallarbeiten einschließlich theoretischer Fundierung und unter Verwendung einschlägiger Literatur. Eine inhaltliche Anleitung und Begleitung steht im Rahmen des Lehrgangs durch die Lehrgangsleitung und -begleitung zur Verfügung.

5. Ablegen einer Prüfung

Sollte eine Wiederholung der Prüfung notwendig sein, werden im Zeitraum von 6 Monaten nach dem ersten Termin zwei weitere Termine angeboten. In diesem Zeitraum kann auch die schriftliche Abschlussarbeit einmalig überarbeitet werden. Diese Termine müssen in Anspruch genommen und die Prüfung sowie die Abschlussarbeit positiv bewertet werden. Nach erfolgreicher Wiederholung wird das Diplom vergeben.

Alle Voraussetzung und Vorgaben entsprechen den Vorgaben der Österreichischen Gesellschaft für Case und Care Management - ÖGCC

Organisatorisches

Referent:innen:

Aaron Radaelli - U3 Consulting und Beteiligung GmbH
Unternehmensberatung und Organisationsentwicklung, Veranstaltung von Schulungen und Lehrgängen, Supervision und Coaching

DSP Leonore Petrovic
Sozialpädagogin, Systemische Psychotherapeutin, Supervisorin

Mag.ª Karoline Weiß, MBA - Lehrgangsleitung
Sozialpädagogin, Sozialmanagerin, Systemische Psychotherapeutin und Supervisorin, Zertifizierte Case Management Ausbilderin (ÖGCC)

Mag.ª Anita Adamiczek, BSc,Juristin, Studium der Gesundheits- und Pflegewissenschaften. Masterstudium Medizinrecht. Mitglied der Geschäftsführung des Frauengesundheitszentrum Graz (Vertiefungsmodul).

Kosten:

Für den Lehrgang: 3.390,00 Euro inkl. 10 % USt

Für das Basismodul: 1.750,00 Euro inkl. 10 % USt

Für das Vertiefungsmodul: 1.720,00 Euro inkl. USt

Die Kosten beinhalten alle Präsenz- und Onlineseminare sowie die Begleitung der Abschlussarbeit und die Prüfungsgebühren.
Kosten für Supervision und selbstorganisierte Lernformen sind nicht enthalten.

Orte:

Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

alpha nova Akademie, Römerstraße 92, 8401 Kalsdorf

Anmeldung und Information:

alpha nova Akademie, Römerstraße 92, 8401 Kalsdorf
03135-56382-17
akademie@alphanova.at
akademie.alphanova.at

Anmeldeschluss (Basismodul):

Mi, 8. März 2023